

SAVING
LIVES
CHANGING
LIVES



INNOVATION
ACCELERATOR

NACH DER ERNTE: MIT WFP KEINE VERLIERER MEHR

In dem Projekt des WFP Innovation Accelerators werden seit 2016 kostengünstige und hermetische Lagermöglichkeiten an Kleinbäuer*innen verkauft, die damit nach der Ernte bis zu 98% weniger Nahrungsmittel verlieren. Das Pilotprojekt in Uganda funktionierte so gut, dass WFP die Innovation auf sieben weitere Länder ausgedehnt hat.

In den letzten zehn Jahren wurden mehr Nahrungsmittel produziert, als jemals zuvor. Dennoch wird ein Drittel der Nahrungsmittel, die für den Menschen angebaut werden, verschwendet. Das sind rund 1,3 Milliarden Tonnen pro Jahr und damit einer der Hauptgründe für den Welthunger.

Mit weniger Verlust nach der Ernte wären mehr Nahrungsmittel auf dem Markt, ohne mehr Ressourcen zu benötigen. Dies entlastet die Umwelt doppelt: Die Landwirtschaft selbst, aber auch die Prozesse die zu Nachernteverlusten führen, setzen Treibhausgase frei und diese Belastungen werden vermieden. Nahrungsmittel während der Ernte, Verarbeitung, Lagerung oder dem Transport verloren. Der Großteil der Verluste entsteht durch Insektenbefall der Ernte während der Lagerung.

Viele Familien in ländlichen Gebieten können sich kaum ernähren und auch nur kleine Ernteeinbußen bedeuten Verlust von Land, Wasser, Düngemittel und Einkommen und Lebensgrundlagen. Außerdem rauben sie die Möglichkeit, in den eigenen Betrieb zu investieren.

In einigen Ländern verlieren Bäuer*innen regelmäßig 30% ihrer Ernte durch schlechte Lagerung. Viele müssen ihre Produkte deshalb direkt nach der Ernte verkaufen, obwohl die Preise dann am niedrigsten sind. Später müssen sie zum Essen die gleichen Produkte zu einem höheren Preis wieder zurückzukaufen.

VERLUSTE UM 98% REDUZIEREN



WFP
World Food
Programme

Bis zu



30 PROZENT

ihrer Ernten verlieren Bäuer*innen aufgrund von schlechter Lagerung

nach dem WFP-Projekt konnten Kleinbäueri*innen bis zu



98 PROZENT

ihrer Verluste reduzieren

mit richtiger Lagerung können sie ihr Einkommen



VERDOPPELN

weil sie zu günstigeren Zeitpunkten verkaufen können

Zusammen mit dem WFP Innovation Accelerator schult WFP Kleinbäuer*innen im besseren Umgang mit der Ernte. Zum Beispiel bessere Lagerung: Von WFP unterstützt erhalten Teilnehmende Ausrüstung für die hermetische Lagerung. Hermetisch bedeutet, dass etwa die Silos oder Säcke luft- und wasserdicht sind. Das schützt die Ernten vor Insekten, Nagetieren, Schimmel und Nässe.

Durch luftdichte Speicher haben Familien mehr zu essen und die Verluste nach der Ernte sinken um bis zu 98%. Sie können ihre Vorräte besser planen, aufbewahren, und zu günstigeren Zeitpunkten teurer verkaufen und dadurch ihr Einkommen verdoppeln. Die meisten Bäuer*innen decken die Kosten der neuen Lagermethode nach nur einer Ernte.

Bis jetzt haben 140.000 Kleinbäuer*innen teilgenommen. Das Pilotprojekt in Uganda war so erfolgreich, dass sieben weitere Länder—Burkina Faso, Burundi, Niger, Ruanda, Sambia, Sudan, Tansania—das Modell übernommen haben und sich sieben weitere Länder in der Vorbereitungsphase befinden. WFP möchte hermetische Lagerung auf Millionen von Kleinbäuer*innen ausweiten. Im Sudan und in Äthiopien baut WFP dafür zusammen mit dem Privatsektor einen Markt für hermetische Säcke auf. Dadurch können Millionen Tonnen Ernteverluste vermieden werden und Millionen könnten ihr Einkommen verdoppeln.

SAVING
LIVES
CHANGING
LIVES



INNOVATION
ACCELERATOR

UN WORLD FOOD PROGRAMME INNOVATION ACCELERATOR

INNOVATION FÜR EINE WELT OHNE HUNGER

Das UN World Food Programme (WFP) rettet Leben in Notfällen und hilft Millionen Menschen durch nachhaltige Entwicklung. Die UN-Organisation arbeitet in über 80 Ländern weltweit, ernährt Menschen, die von Konflikten und Katastrophen betroffen sind, und schafft Grundlagen für eine bessere Zukunft. Die WFP-Mission ist das zweite Ziel für nachhaltige Entwicklung: Eine Welt ohne Hunger und Mangelernährung bis 2030.

Unsere Welt verändert sich schnell – genauso die Herausforderungen, die WFP zu lösen hat. Innovative Ansätze und Instrumente sind daher während humanitären Krisen, aber auch für langfristige Entwicklungsprogramme entscheidend.

DER INNOVATION ACCELERATOR

Der WFP Innovation Accelerator identifiziert, fördert und skaliert neue Lösungen gegen Hunger. Von München und von verschiedenen Projektstandorten aus leistet der Accelerator finanzielle und praktische Unterstützung und bietet Unternehmen, Start-Ups und Nichtregierungsorganisationen Zugang zum weltweiten WFP-Netzwerk.

Im Rahmen des intensiven drei- bis sechsmonatigen Programms des Accelerators erhalten Projektteams bis zu 100.000 US-Dollar an Förderung sowie Unterstützung bei der Entwicklung von Prototypen und für Tests vor Ort.

ZENTRALE FUNKTIONEN DES ACCELERATORS

INNOVATIONEN CHALLENGES

Innovative Projekte innerhalb und außerhalb von WFP identifizieren

INNOVATION BOOTCAMPS

Intensives, einwöchiges Training für Entrepreneur, um führende Innovationsansätze in die Projekte der teilnehmenden Teams zu integrieren

SPRINT-PROGRAMME

Praktische und finanzielle Unterstützung von Projekten, Zugang zum globalen WFP-Netzwerk und Pilotierung vor Ort

THOUGHT LEADERSHIP

Erforschung neuer Technologien und innovativer Geschäftsmodelle, die relevant für Krisen- und Entwicklungshilfe sind

INNOVATIONSFONDS

Investitionen in Skalierung von erfolgreichen Innovationsprojekten

UNSERE PARTNER



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Auswärtiges Amt



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Mehr als

60 INNOVATIONEN

in breit gefächerten Bereichen der Ernährungshilfe weltweit umgesetzt



darunter

8 PROJEKTE

die in verschiedenen Ländern weiter ausgebaut und skaliert werden



dadurch insgesamt bisher knapp

800.000

Bedürftige weltweit unterstützt; bis Ende 2020 voraussichtlich 1 Million



World Food
Programme